

Einführung in das Lukasevangelium

Was erwartet mich im Lukasevangelium?

Das Lukasevangelium erzählt einen detaillierten Bericht des Geschehenen. Somit will es dem Leser eine solide Glaubensgrundlage vermitteln. Wo beim Markusevangelium das Wirken von Jesus im Vordergrund steht und bei Matthäus eher Jesus als vollmächtiger Lehrer, will Lukas den ganzen Bogen spannen. Dieser Bogen beginnt mit dem Alten Testament und endet nicht mit der Auferstehung Jesu, sondern findet seine Fortsetzung in der Apostelgeschichte.

Folgende Punkte erhalten bei Lukas jedoch einen besonderen Fokus:

- **Jesus repräsentiert das Reich Gottes.** Jesus ist gesandt, um das Reich Gottes zu verkündigen. Dieses Reich findet seinen Höhepunkt in der Person Jesus (19,10; 21,27.36; 22,69).
- **Die Bedeutung des Geistes:** Jesus ist Träger des Heiligen Geistes und er verheißt ihn auch seinen Nachfolgern. Damit blickt das Lukasevangelium schon in die Zeit der Apostelgeschichte voraus.
- **Jesus als Retter der Bedürftigen:** Gerade Frauen und arme Menschen hatten zur Zeit Jesu keinen leichten Stand. Lukas zeigt in seinem Evangelium wie Jesus diesen Menschen einen besonderen Platz gibt.
- **Armut/Reichtum:** Für Lukas bedeutet Nachfolge die Bereitschaft zum (Besitz-) Verzicht sowie zum grosszügigen Umgang mit Bedürftigen.

Was wir vom Lukasevangelium lernen können

1. Lukas offenbart Jesus als Retter der ganzen Welt. Damit bist unter anderem du gemeint. Glaubst du für dich ganz persönlich, dass Gott dein Retter ist?
2. Wenn er es für dich ist, ist er es auch für deinen Nächsten. Wie können wir Menschen von diesem Retter erzählen und ihnen begegnen?
3. Lukas schafft es wie kein anderer Jesus als barmherziger Retter zu präsentieren. Er kommt nicht nur für den gläubigen Juden, sondern für die Römer, die Griechen und die Samariter. Auch ausgestossene und von der Welt vergessene. Nehmen wir Jesus als Vorbild für unser Umgang mit allen Menschen, die uns begegnen?

Autor

Der Autor Lukas war weder ein Jünger Jesu, noch war er ein Jude. Lukas war Arzt und treuer Paulusbegleiter (siehe Apostelgeschichte). Er war nach Markus der zweite, der das Evangelium in Griechisch verfasste. Lukas war es ein Anliegen, die Dinge „der Reihe nach zu schreiben“, damit Theophilus die Zuverlässigkeit dieser Ereignisse erkennt (1,3).

Empfänger

Das Lukasevangelium ist an eine Einzelperson gerichtet. Sein Name ist Theophilus. Dieser Theophilus ist entweder ernsthaft am Glauben interessiert oder bereits gläubig. Lukas erhoffte oder erwartete von Theophilus, dieses Evangelium zu verbreiten. Auch die Apostelgeschichte wurde an diesen Theophilus geschrieben. Dass wir sie heute vor uns haben zeigt, dass Theophilus diese Werke nicht für sich behalten hat. Sie wurden für viele andere Menschen zum Segen und sind es bis heute noch.